

---

MAZ 1.8.2011

# Bier getankt – Sieg geholt

**FISCHERFEST** Mellenseer feierten auch, dass sich ihr Kampf gegen die Seenprivatisierung gelohnt hat

Die Gemeinde Am Mellensee feierte ihr 10. Fischerfest. Dauerregen am Samstag und trüber Himmel am Sonntag konnten Veranstaltern und Gästen die Stimmung dennoch nicht vermiesen.

Von Heidi Borchert

**MELLEENSEE** | Die „Geilen Schnitten“ hatten sich zum Teichziehen herausgeputzt. Herta, Berta und Marta – mit bürgerlichen Namen Marcel Wagner, Marco Mann und Enrico Witzmann – forderten am Sonntag die Sieger des Teichziehens von 2010 in frivolem Sexyauftritt heraus. Mit ausgestopften Busen, knallroten Lippen und ordentlich Muckis gelang ihnen, die Mellenseer Feuerwehrleute zu schlagen. Diesmal hingen die Titelverteidiger am schwächeren Ende des Seils. Enrico Witzmann mutmaßte über den Sieg: „Vielleicht lag es am Bier, dass wir kurz zuvor noch als Antrieb getankt hatten.“

Während das traditionelle Tauziehen beim Mellenseer Fischerfest, bei dem ein Tau quer durch den Angelteich von Fischer Lutz Ringpfeil verläuft, stattfand, musste das ebenso traditionelle

Fischerstechen ausfallen. „Leider haben sich keine Teilnehmer gefunden. Einzig Fischer Jochen Gebauer meldete sich“, bedauerte Bernd Schulz

vom veranstaltenden Verein Pro Mellensee. Trübsal blasen war dennoch nicht seine Sache. „Trotz des Dauerregens am Samstag, der uns die Stimmung nicht vermieste, sind

*Der Kampf gegen die Seenprivatisierung hat sich gelohnt*

werde in übergeh den Seen sonen h chen Ge in dieser

Marta, a

wir zu f  
jährige

Stand  
Fischer  
Privatis  
burger  
klessch

werde in übergeh den Seen sonen h chen Ge in dieser



Marta, alias Enrico Witzmann, in Aktion: Er und seine Mitstreiter Marco Mann und Marcel Wagner siegten beim Teichziehen. FOTO: HEIDI BORCHERT

wir zufrieden mit dem diesjährigen Fest.“

Stand bei den vergangenen Fischerfesten die drohende Privatisierung der brandenburger Seen wie ein Damoklesschwert auch über der Gemeinde Am Mellensee, so konnte Bürgermeister Frank Broshog gestern verkünden: „Der Verkauf der Seen an das Land ist nur noch eine Frage des Preises.“ Der Mellensee

werde in die öffentliche Hand übergehen. Der Kampf gegen den Seenverkauf an Privatpersonen habe sich gelohnt. Jochen Gebauer bedankte sich in diesem Zusammenhang be-

sonders bei Bürgermeister Frank Broshog, bei Pro-Mellensee-Vereinsmitglied Jochen Oehler und bei Carsten Preuß vom BUND für die unermüdlich Unterstützung.

Bereits am Samstag wurde die neue Mellenseer Fischerkönigin gekrönt. Mit Carolin Voigt aus Rehagen hat die Gemeinde eine würdige Vertreterin des Dorfes der Fischer gefunden. Die 18-Jährige war am Ende die einzige Bewerberin, nachdem andere kurzfristig einen Rückzieher machten.

Und noch eine Frau spielte eine große Rolle beim diesjährigen Fischerfest: Cindy Jäkel heimsté den 1. Platz beim Hegefischen ein.

**INTERVIEW**

**Für einen sanften Tourismus**

Carolin Voigt (Foto: Heidi Borchert) ist die 8. Fischerkönigin der Gemeinde Am Mellensee.



Mit der Reha-generin sprach Heidi Borchert am Rande des Fischerfestes.

**MAZ:** Warum wollten Sie das Amt übernehmen?

**Carolin Voigt:** Ich möchte mich einfach gerne für die Gemeinde Am Mellensee, also für meine Heimatregion, engagieren.

*Was werden Ihre Aufgaben sein?*

**Voigt:** Am Mellensee zu repräsentieren, Werbung für die Gemeinde zu machen, besonders als eine Region des sanften Tourismus.

*Sie sprechen aus Erfahrung?*

**Voigt:** Ich bin zwar erst 18, aber mache eine Ausbildung zur Touristik-Assistentin.

*Was verbindet Sie mit Fisch?*

**Voigt:** Ich esse nicht viel Fisch. Aber als Kind habe ich geangelt, Plötzen mit der Stippe.